



Sammlung Theaterzettel

Jeder fege vor seiner Tür!

Beaunoir, Alexandre Louis Bertrand

1856-08-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1205- 189
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 25. August: Keine Vorstellung.

№ 169. — **Dienstag**, den 26^{ten} August, 1856.

(In Französischer Sprache.)

Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

2
4
Barnabé, maître de chapelle *
Benetto, son neveu Herr Rocke.
Gertrude, cuisinière de Barnabé Fräul. Rohn.

La scène se passe dans la maison de M. Barnabé, dans un village près de Milan.

* (Gastrolle.) **Barnabé** **Herr Stockhausen**,
Mitglied der Opéra comique zu Paris.

Hierauf:

Jeder fege vor seiner Thür!

Lustspiel in 1 Acte, aus dem Französischen, von L. Schneider.

Hieronimus Spitz, Procurator Herr Guttmann.
Falk, sein erster Schreiber Herr Nebe.
Hannchen, seine Mündel Fräul. v. Sell.
Schnurren, ein Schreiber Herr Rocke.

Hierauf:

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“, von Gluck.
2. Arie des Seneschall aus „Johann von Paris“, gesungen von Herrn J. Stockhausen.
3. Chaconne, Violinsolo von Seb. Bach (1730), vorgetragen von Herrn J. Becker.
4.

} „Des Schmiedes Töchterlein“,	} Lieder	} B. Lachner,

} „An den Sonnenschein“,
} „Frühlingsnacht“,
gesungen von Herrn J. Stockhausen.
5. Duett aus der Oper „Der Barbier“, gesungen von Fräulein Brand und Herrn J. Stockhausen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperreisen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.